

Nr. A 022 / 2019
Magdeburg 24.9.2019



SACHSEN-ANHALT

Die Landesbeauftragte lädt ein:

Fachtag:

„Fortwirkendes Leid – Resilienz – Selbstwirksamkeit“

22. November 2019 in Magdeburg

Beauftragte
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

**Transgenerationale Traumaweitergabe durch politische
Repressionen in der DDR an die nächsten Generationen und die
Bedeutung von Resilienz und Selbstwirksamkeit für die Behandlung**

Birgit Neumann-Becker:

„In der DDR waren zahlreiche Menschen von staatlichen Verfolgungsmaßnahmen betroffen, welche tiefe psycho-soziale Spuren hinterließen. Mittlerweile ist deutlich geworden, dass der Kreis der Betroffenen, die spezielle Beratungs- und Therapieangebote benötigen, größer ist, als kurz nach dem Ende der DDR angenommen wurde.“

Neben den ehemaligen Gefangenen der verschiedenen Haftanstalten leiden heute ehemalige Heimkinder, verfolgte Schüler, Opfer von Zersetzungsmaßnahmen der Staatssicherheit, Zwangseingewiesene des Gesundheitswesens der DDR, Opfer verunreinigter Medikamente sowie Opfer des Dopingsystems des DDR-Leistungssports unter den Spätfolgen. Dreißig Jahre nach dem Ende der DDR sollten jedoch auch die Kinder der betroffenen Frauen und Männer stärker in den Fokus rücken. Die Weitergabe von Traumatisierungen an die nächsten Generationen betrifft nicht nur die Gesellschaft im Allgemeinen, sondern insbesondere die Arbeit von Berater_innen, Psycholog_innen, Therapeut_innen und Ärzt_innen.

Der Fachtag „Fortwirkendes Leid – Resilienz - Selbstwirksamkeit“ soll die aktuellen Erkenntnisse und Kontroversen zum Thema „transgenerationale Traumatisierung“ im Kontext des DDR-Unrechts vermitteln und den Teilnehmenden die Besonderheiten dieser Betroffenenengruppe für Arbeit, Beratung und Therapie verdeutlichen. Der Fachtag richtet sich an Ärzt_innen, Psycholog_innen, Psychotherapeut_innen, Berater_innen und Seelsorger_innen sowie an interessiertes Fachpublikum. Die Akkreditierung des Fachtages bei der zuständigen Ärztekammer ist beantragt.

Zeit: 9:00 bis ca. 15 Uhr, 22. November 2019

Ort: Roncalli-Haus Max-Josef-Metzger-Str. 12/13, 39104 Magdeburg

Anmeldeschluss: 18.10.2019

**Sachsen-Anhalt.
Hier macht das
Bauhaus Schule.**

#moderndenken

Kontakt: Schleifufer 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 5 60-15 01
Telefax: 03 91 / 5 60-15 20
E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de
Internet: <https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de>

PRESEMITTEILUNG

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag in Höhe von 12,00 Euro bei Anmeldung an die
Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt bei der Deutsche Bundesbank

BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

unter Angabe des Kassenzzeichens: 0103-000896-5
und Ihres Vor- und Zunamens

Anmeldung:

- per Post: Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,
Schleiufer 12,
39104 Magdeburg
 - per Fax: 03 91 - 5 60.15 20
 - per E-Mail: Michaela.Gieseler@lza.lt.sachsen-anhalt.de
 - Online: www.ekful.de/veranstaltungen
- Rückfragen per Telefon bei Frau Gieseler: 0391 - 560.15 15